

Universität Leipzig
Fakultät für Geschichte, Kunst-
und Orientwissenschaften

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte an der Universität Leipzig

Vom 11. Dezember 2006

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat die Universität Leipzig am 29. September 2006 folgende Studienordnung erlassen.

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Bachelorstudiums
- § 11 Abschluss des Bachelorstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage
Studienablaufplan / Modulübersichtstabelle

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Ziele, Inhalte und Aufbau des Bachelorstudienganges Kunstgeschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.).

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die allgemeine Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife), einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.
- (2) Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen: Erforderlich sind der Nachweis von Kenntnissen in Englisch, einer weiteren modernen Fremdsprache und in Latein.
Der Nachweis von Kenntnissen in Englisch (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, Stufe B2), Latein und der Nachweis einer weiteren Fremdsprache (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, Stufe B1) sind bis Studienbeginn zu erbringen. Kenntnisse in der fehlenden dritten Sprache sind in der geforderten Stufe bis zur Anmeldung zur Bachelorarbeit nachzuweisen. Auf § 19 Abs. 4 der Prüfungsordnung wird verwiesen.
- (3) Der Zugang zum Bachelorstudiengang Kunstgeschichte setzt weiterhin voraus, dass der Bewerber nicht bereits in einem verwandten Bachelor-, Diplom- oder Magisterstudiengang eine Prüfung, deren Bestehen notwendige Voraussetzung für die Fortsetzung oder den Abschluss des Studiums ist, endgültig nicht bestanden hat. Als verwandt ist ein Studiengang anzusehen, der im Hinblick auf die Lehrinhalte des Kernfaches zu mindestens 60 % mit dem Bachelorstudiengang Kunstgeschichte identisch ist.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium kann nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

§ 4

Studiendauer und Studienvolumen

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Bachelorarbeit sechs Semester. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes (Workload) für das Bachelorstudium Kunstgeschichte beträgt 180 Leistungspunkte.
- (2) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Im Falle eines Teilzeitstudiums verringert sich der studentische Arbeitsaufwand pro Jahr entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums. Die Regelstudienzeit verlängert sich entsprechend. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über den Anteil des Teilzeitstudiums.

§ 5

Gegenstand des Studiums und Studienziele

- (1) Das Studium soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.
- (2) Der Bachelorstudiengang vermittelt den Studierenden grundlegendes Überblickswissen über die gesamte Kunstgeschichte Europas und der von europäischer Kultur geprägten Weltregionen sowie historische wie auch anwendungsorientierte Kenntnisse der Theoriebildung und der Methoden des Faches. Auf dieser Basis baut die Hinführung auf die einschlägigen Berufsfelder auf. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, kunsthistorisch relevante Objekte in wissenschaftlich qualifizierter Form zu bearbeiten; ferner werden sie im doppelten Wege theoretischer Unterweisung und praktischer Übung auf die Anforderungen, einschließlich Arbeitsabläufen in den klassischen Bereichen der Berufspraxis (Museum, Galerie, Kunsthandel, Denkmalpflege) vorbereitet. Gleiches gilt, soweit wie möglich, auch für das vielgestaltige und in stetigem Wandel begriffene Feld der Kunsthistorikern zugänglichen freien Berufe. Parallel hierzu wird den Studierenden die Befähigung vermittelt, einen weitergehenden forschungsorientierten Qualifikationsweg einzuschlagen.

(3) Der Studiengang Kunstgeschichte wird mit dem Abschluss Bachelor of Arts als erstem berufsqualifizierenden Abschluss beendet.

§ 6

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind:

- Vorlesungen (V)
- Seminare (S)
- Übungen (Ü)
- Praktika (P)
- Kolloquien (K)
- Exkursionen (Ex)
- Projektseminare (PjS)
- Lektürekurse (LK).

§ 7

Tutorien

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere der Studienanfänger/innen statt.

§ 8

Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) Das Bachelorstudium Kunstgeschichte umfasst einen studentischen Arbeitsaufwand von 180 Leistungspunkten (LP) und setzt sich aus einem Kernfach, dem Bereich der Schlüsselqualifikationen sowie dem Wahlbereich zusammen.
- (2) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von ca. 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden darf im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeit-

studiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.

- (3) Das Kernfach (KF) umfasst 120 LP einschließlich der Schlüsselqualifikationen im Umfang von insgesamt 30 LP und der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP. Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP, davon 20 LP aus dem Bereich der fakultätsintern angebotenen fachbezogenen Schlüsselqualifikationen und 10 LP aus dem Bereich fakultätsübergreifender Angebote der Schlüsselqualifikationen nach Wahl der Studierenden. Dabei können 10 LP können aus dem Bereich der fachbezogenen Schlüsselqualifikationen über Praktika oder im Rahmen des Auslandsstudiums erbracht werden. Der Wahlbereich (WB) umfasst 60 LP. Diese sechs Module (je Modul 10 LP) können aus allen Studienfächern der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften sowie aus allen Fächern der Philologischen Fakultät, der Fakultät für Sozialwissenschaften/Philosophie und der Theologischen Fakultät frei gewählt werden. Die Module der genannten Fakultäten können aus Kapazitätsgründen im Zugang beschränkt sein. Es wird empfohlen, mindestens drei fachlich zusammengehörende Module zu wählen. Hat der Studierende sechs Module bestanden, die einem Studiengang zugeordnet sind oder in vergleichbarer Weise fachlich zusammengehören, so wird dies in geeigneter Weise bescheinigt.
- (4) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst in der Regel 10 Leistungspunkte. Es gibt drei Grundformen von Modulen:
 1. Pflichtmodule: Diese haben alle Studierenden zu belegen.
 2. Wahlpflichtmodule: Die Studierenden können zwischen mehreren definierten Alternativen auswählen.
 3. Wahlmodule: Die Studierenden haben die freie Auswahl innerhalb des Modulangebots der in Absatz 4 genannten Fakultäten.
- (5) Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte kann ein Praktikum im Umfang von 10 LP (entsprechend 300 Zeitstunden Workload) beinhalten. Vor Antritt des Praktikums ist von den Studierenden sicherzustellen, dass es vom Institut anerkannt wird. Teil des Praktikumsmoduls ist in jedem Fall das Verfassen eines Praktikumsberichtes.

- (6) Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im dritten Studienjahr verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 10 Leistungspunkten verbunden.

§ 9

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt wird nachdrücklich empfohlen. Er ist von den Studierenden selbst zu organisieren; insbesondere ist vor Antritt sicherzustellen, dass die im Ausland zu erbringenden Studienleistungen oder die zu studierenden Module durch den zuständigen Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem jeweiligen Institut anerkannt und auf den Studiengang angerechnet werden.

§ 10

Module des Bachelorstudiums

- (1) Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte umfasst die in der Anlage dargestellten Module des Kernfachs, fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikationsmodule sowie Module des Wahlbereichs.
- (2) Die Module des Wahlbereichs finden sich in der Anlage der Studienordnung des Studienganges, dem diese Module entnommen sind. Die Module des Wahlbereichs, die keinem Studiengang entnommen sind, finden sich in der Ordnung der Module des Wahlbereichs, die keinem Studiengang zugeordnet sind.

§ 11

Abschluss des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit.

§ 12

Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen des

Studienzugangs, der Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die Studienfachberater/innen des Instituts für Amerikanistik. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung, des Auslandstudiums und der Anerkennung von Praktika.
- (3) Studierende im Vollzeitstudium müssen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch nicht 60 Leistungspunkte erbracht haben. Für Teilzeitstudierende verlängert sich die Frist entsprechend dem Verhältnis des Teilzeitstudiums zum Vollzeitstudium.

§ 13

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt zum Beginn des Wintersemesters 2006/07 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Sie wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften vom 16. Mai 2006 und des Senats der Universität Leipzig vom 26. September 2006. Die Studienordnung wurde am 29. September 2006 durch das Rektoratskollegium genehmigt.

Leipzig, den 11. Dezember 2006

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor

Erläuterungen zu Platzhaltern in den Anlagen zur Studienordnung:

Allgemeine Erläuterung

Platzhalter: Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

Wahlpflichtplatzhalter sind aus dem angefügten Katalog von Wahlpflichtmodulen nach Maßgabe der Bestimmungen der Prüfungsordnung zu füllen, Wahlplatzhalter aus den in der Studien- oder Prüfungsordnung genannten Modulen, Wahlbereichplatzhalter aus dem Angebot des Wahlbereichs nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnungen zu füllen.

Einzelerläuterung

Wahlplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im angegebenen Umfang aus dem in der Prüfungsordnung definierten Angebot der Universität Leipzig frei durch die Studierenden gewählt werden können.

Wahlbereichplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im dort angegebenen Umfang von den Studierenden im Wahlbereich gemäß Festlegung der Prüfungsordnung gewählt werden können.

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Bachelor of Arts Kunstgeschichte Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Schlüsselqualifikation 1		1.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
Wahlbereichsplatzhalter 1–6		1.–6.	P	1	1800	60
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
03-KUG-0101 Basismodul I: Kunstgeschichte von der Spätantike bis um 1700		1.	P	1	300	10
Vorlesung "Überblicksvorlesung I" (2SWS)						
Seminar "Einführung in die Bildkünste und die Methoden ihrer Analyse" (2SWS)						
Seminar "Einführung in die Architektur und die Methoden ihrer Analyse" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
03-KUG-0102 Basismodul II: Kunstgeschichte ab 1700		2.	P	1	300	10
Vorlesung "Überblicksvorlesung II" (2SWS)						
Seminar "Einführung in fachspezifische Arbeitstechniken, wichtigste Fragestellungen und Methoden" (2SWS)						
Übung/ Lektürekurs "Fachgeschichte und Methoden" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
03-KUG-0103 Basismodul III: Berufsfeldspezifische Schlüsselqualifikationen		2.	P	1	300	10
Übung "zur Gegenstandssicherung im Bereich Bildkünste und Neue Medien" (2SWS)						
Übung "zur Gegenstandssicherung im Bereich Architektur und Urbanistik" (2SWS)						
Übung "Übung zur Kunstvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
Schlüsselqualifikation 2		3.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Wintersemester				

03-KUG-0201		3.	P	1	300	10
Schwerpunktmodul I: Kunstgeschichte I (Mittelalter bis ca. 1700)						
Vorlesung "Kunstgeschichte I" (2SWS)						
Seminar "Kunstgeschichte I" (2SWS)						
Übung/ Lektürekurs "Kunstgeschichte I" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss der Basismodule I und II.				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
Schlüsselqualifikation 3		4.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:					
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
03-KUG-0202		4.	P	1	300	10
Schwerpunktmodul II: Kunstgeschichte II (ab ca. 1700)						
Vorlesung "Kunstgeschichte II" (2SWS)						
Seminar "Kunstgeschichte II" (2SWS)						
Übung/ Lektürekurs "Kunstgeschichte II" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss der Basismodule I und II.				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
Wahlpflichtplatzhalter (03-KUG-0203 oder 03-KUG-0204)		5.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
03-KUG-0301		5.	P	1	300	10
Praktikumsmodul						
Praktikum "Praktikum (min. 4 Wochen)" (10SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss der Basismodule I, II und III sowie der Schwerpunktmodule I und II.				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
03-KUG-0302		6.	P	1	300	10
Vertiefungsmodul zu Methoden und Theorien der Kunstgeschichte						
Seminar "Aktuelle Forschungsfragen" (2SWS)						
Lektürekurs/ Kolloquium "Aktuelle Forschungsfragen" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss der Basismodule I, II und III, der Schwerpunktmodule I und II.				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
Bachelorarbeit					300	10
Summe:					5400	180

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Kunstgeschichte

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
03-KUG-0203 Exkursionsmodul			5.	WP	1	300	10
Seminar "Exkursionsseminar" (2SWS)							
Exkursion "Exkursion (ca. 10 Tage)" (5SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss der Basismodule I und II.					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
03-KUG-0204 Projektmodul			5.	WP	1	300	10
Seminar "Projektseminar" (2SWS)							
Projektarbeit "Angeleitete Projektarbeit" (5SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss der Basismodule I, II und III sowie eines Schwerpunktmoduls.					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					